

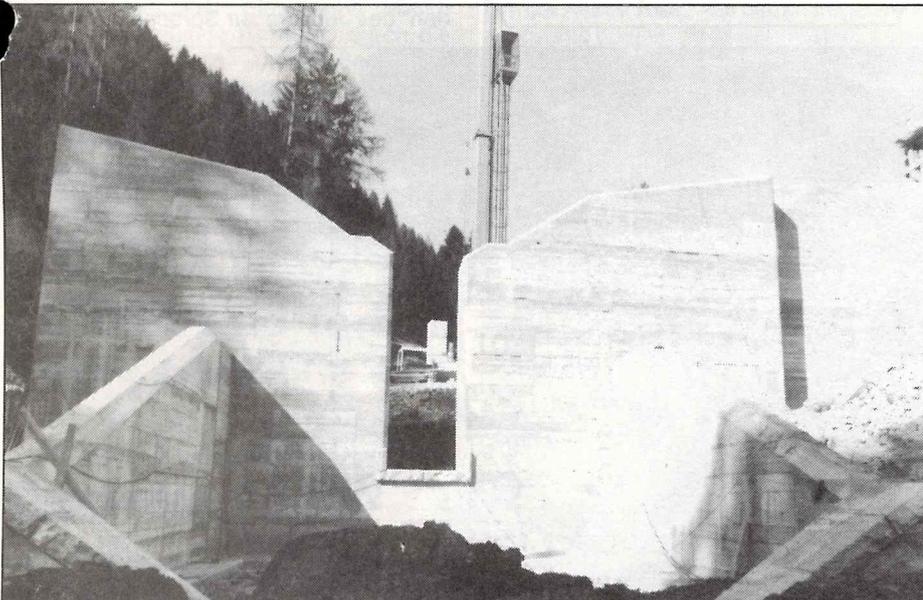
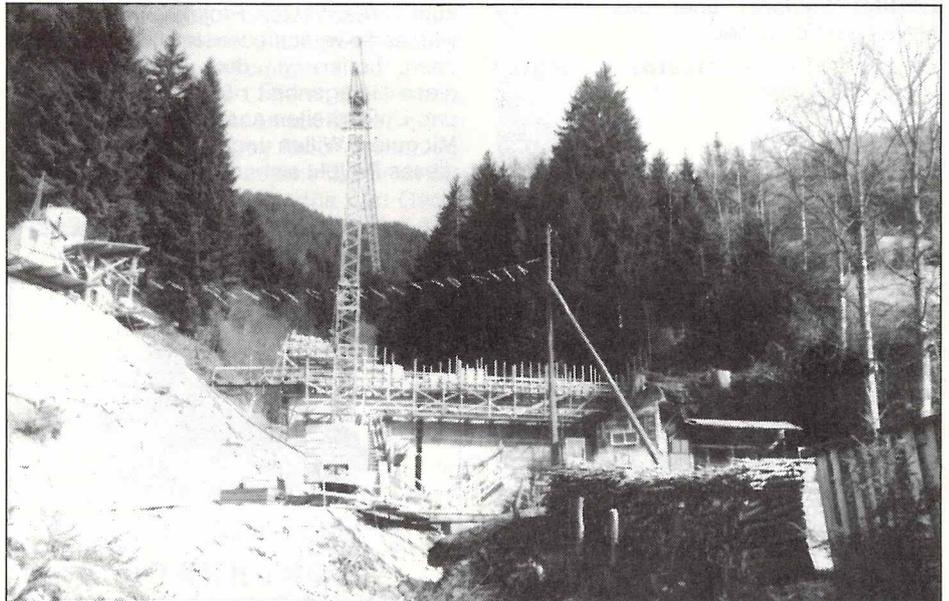
Maishofener POST

INFORMATION
DER
ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, Badhausfeld 277, 5751 Maishofen. Satz: Josef Maringer, 5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, 5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280. Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Papier.

Wildbachverbauung in Oberreit und Mayerhofen

Die sicherlich sehr kostspieligen Wildbachverbauungen in unserem Ortsgebiet sind einerseits durch den Baubeginn der Umfahrung Zell am See notwendig geworden und bestehen im Endzustand aus mehreren Schutzmauern, die der Sicherheit der Umfahrung (Tunnelportal) dienen sollen.



Das schon lange eingereichte und durch die Gründung einer eigenen Genossenschaft zustande gekommene Wildbachverbauungsprojekt in Mayerhofen, das aus Bundesmitteln und sogenannten Interessen-(Anrainer)beiträgen finanziert wird, soll in der Zukunft die Sicherheit der Anrainer und ihrer Anliegen gewährleisten.

Für beide Schutzbauten gilt: Die angrenzenden Wiesen, die in der Roten Zone (= Bebauungsverbot) liegen, werden nach Antragstellung aus dieser herausgenommen werden können.

Stammtische des ÖAAB Maishofen

Die Stammtische des ÖAAB Maishofen finden in den Monaten April, Mai und Juni wieder regelmäßig an jedem **ersten Donnerstag im Monat** statt, und zwar jeweils um 20 Uhr im Faistauer-Stüberl des Gasthof Post. Anwesend werden nach Möglichkeit auch **Bgm. Alois Neumayer** und **Nationalrat Hans Rieder** sein, die uns Interessantes aus Gemeinde- und Bundespolitik bringen werden.

Jeder interessierte Maishofner ist immer gerne willkommen, auch wenn er nicht speziell eingeladen wurde.

VORSCHAU

auf das Veranstaltungsjahr 1991:

Samstag, 4. 5. 1991, 19 Uhr, Gasthof Post — **Maishofner Maisingn.**

Sonntag, 24. 8. 1991 — Teilnahme an der **Bartmä-Wallfahrt** über das Steinerne Meer zum Königssee.

September 1991 — **Herbstwanderung** des ÖAAB Maishofen.

Umfahrung Zell: Gute Vorarbeit macht sich bezahlt!

Schon im April/Mai 1991 soll der Bau eines Richtstollens mit ca. 3 m Durchmesser begonnen werden. Die Arbeiten sind bereits ausgeschrieben, und die Aufträge sollen in den nächsten Wochen vergeben werden.

Dieser kleine Richtstollen hat die Funktion, zunächst die geologischen Bedingungen wirklich genau zu erkunden, damit es beim Haupttunnel dann keine unangenehmen Überraschungen geben kann. Außerdem kann er beim Bau des Haupttunnels als Lüftungskanal dienen.

Für einen ersten Bereich mußten daher bereits die Grundeinlösungen durchgeführt werden. Hier hat sich insbesondere die gute Vorarbeit des damaligen Bürgermeisters Hans Rieder und die gute Zusammenarbeit mit unserem jetzigen Bürgermeister Alois Neumayer in den Verhandlungen sehr positiv ausgewirkt. Die Gemeinde hat und wird die betroffenen Grundbesitzer nicht im Stich lassen, aber auch mit allen Bürgern die Verfolgung der weiteren Zusagen und Möglichkeiten im Auge haben, damit Oberreit wirklich auch die positiven Auswirkungen dieses großen Projektes zu Gute kommen.

Die Errichtung der Bauten für die Wildbachverbauung Oberreit ist auch schon in vollem Gange. Es wird daher tatsächlich schon in kurzer Zeit der Antrag auf Aufhebung der „Roten Zone“ gestellt werden können. Diese Maßnahme wird für die weitere Wohnbauentwicklung in diesem Gebiet von größter Bedeutung sein.

ÖVP-Frauen

21. 3. 1991: **Fahrt ins Bauerntheater Lofer.** Die Loferer Theatergruppe ließ uns wieder in gekonnter Weise mit dem Stück „Dös schwarze Fleckerl“ ein paar Stunden unbeschwerter Unterhaltung genießen.



Dienstag, 9. 4. 1991, 20 Uhr, Gasthof Post: **Informationsgespräch** mit Umwelt-Berater Matthias Brandstätter: **Müllreduzierung durch Abfalltrennung.** Im Dorfbereich wird eine Modellversuch, der 268 Haushalte umfaßt, durchgeführt. Da sicher auch Haushalte aus den übrigen Ortsteilen bemüht sind, ihren Müll zu verringern und zum vorgenannten Projektversuch immer wieder die verschiedensten Fragen auftauchen, hoffen wir, daß viele Maishofner diese Gelegenheit nützen, um Probleme und Unklarheiten auszuräumen. Mit gutem Willen und der Mühe aller kann dieses Projekt sicher ein Erfolg werden.

Wer Müll reduziert, spart unnötige Kosten!

Dienstag, 30. 4. 1991: **Kaffeekränzchen im Altersheim, 13 Uhr.**

Dienstag, 14. 5. 1991: **Fahrradausflug Osterthor-Almdorf, Abfahrt 13 Uhr Dorfplatz.**

Vorschau Salzburger Kulturtag:

Donnerstag, 17. 10. 1991, Großes Festspielhaus, 19.30 Uhr: **Festkonzert** des Salzburger Mozarteumorchesters zum Mozartjahr. Am Programm sind Symphonie Nr. 39 und 41 (Jupiter-Symphonie), Konzert für Flöte und Orchester sowie Arien aus verschiedenen Mozart-Opern (Dirigent: Hans Graf). Karten zum Preis von S 340,— und S 200,— wurden bestellt. Wir freuen uns sehr, daß ein immer größerer Kreis der Maishofner, auch Männer, von diesem Kulturangebot Gebrauch macht.

**SPRECHSTUNDEN
VZBGM. ROSA EDER
DONNERSTAG 16-18 UHR**

Hans Neumayr sen. — 70 Jahre

Die Gemeindevertretung von Maishofen nahm diesen runden Geburtstag zum Anlaß, dem Jubilar das von der Gemeindevertretung verliehene Ehrenzeichen in Gold für dessen wertvolle Verdienste um die Gemeinde zu überreichen. Hans Neumayr sen. war über 10 Jahre hindurch Mitglied der GV Maishofen und über Jahrzehnte Mitarbeiter im Sportklub Maishofen, dem Verkehrsverein und der Wassergenossenschaft Kirchham.

In einer netten Geburtstagsrunde wurde ihm nun der Dank für seine jahrelange wertvolle Hilfe im Gemeindegesehen ausgesprochen. Dabei kamen in den zahlreichen Glückwünschen auch so manche bisher kaum oder wenig bekannte „Jugendsünden“ des Jubilars zur Sprache.



Für die Gemeindevertretung Maishofen überreichten Bgm. Alois Neumayer (li.), Vizebgm. Rosa Eder und Gemeinderat Herbert Fersterer die Glückwünsche.

Foto: Schnitzhofer

Die Ortsgruppe des Hilfswerkes Maishofen stellt sich vor

Seit Anfang dieses Jahres gibt es auch in Maishofen eine Ortsgruppe des Hilfswerkes.

Unsere Organisation ist eine unpolitische Vereinigung von Frauen und Männern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, kranken und hilfsbedürftigen Mitmenschen zur Seite zu stehen.

Folgende Hilfen werden angeboten:

1. Essen auf Rädern: Für S 45,— erhalten Personen, die nicht mehr in der Lage sind, sich das Mittagessen selbst zuzubereiten, täglich (auch samstags und sonntags) eine warme Mahlzeit, zubereitet vom Altersheim Maishofen, auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt.

Seit Beginn des Jahres haben wir bereits 200 Essen ausgeliefert und dabei die schöne Erfahrung gemacht, daß man sehnsüchtig erwartet wird, und ein bißchen Zeit und ein offenes Ohr mindestens ebensoviel wert sind, wie das Essen selbst.

2. Haus- und Krankenhilfe: Hier bieten wir stundenweise Hilfe im Haushalt, bei Einkäufen, Arztbesuchen, bei der persönlichen Pflege usw. an.

Für diesen Bereich suchen wir noch dringend Mitarbeiterinnen. Es müssen zur Zeit noch Maishofner Fälle vom Hilfswerk Zell am See betreut werden, weil uns nicht genügend Helferinnen zur Verfügung stehen.

Wir bitten Sie daher, sich zu melden, wenn

Sie ein wenig Zeit zur Verfügung haben. Wir informieren Sie gerne unverbindlich über alle Möglichkeiten. Die geleisteten Stunden werden mit ca. S 70,— bis 75,— netto bezahlt.

Spenden: Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich für alle bereits eingegangenen Spenden bedanken. Wir bitten um Verständnis, daß wie keine persönlichen Dankschreiben verschicken. Wir wollen Porto sparen und so wenig Bürokratie wie möglich aufkommen lassen.

Ein besonderer Dank gilt den Maishofner ÖVP-Frauen, die uns durch ihre großzügige Spende von S 10.000,— ermöglichten, das anfangs benötigte Geschirr für Essen auf Rädern anzuschaffen.

Bitte vergessen Sie uns auch in Zukunft nicht, denn wir sind auf Ihre Spenden angewiesen. Erlagscheine liegen beim Postamt und bei der Raiffeisenkasse auf.

Allen Spendern wird in Zukunft direkt von Salzburg die Hilfswerkzeitung zugesandt. Abschließend möchten wir noch unsere Mitarbeiter vorstellen und hoffen, daß wir bald Verstärkung bekommen.

Organisation: Anni Lederer (Vertretung: Elfi Schnitzhofer). **Essen auf Rädern:** Rita Winner, Loisi Pabinger, Karoline Herzog, Martha Petnehazy, Marianne Griebner, Eva Burmann, Lotte Hein, Hertha und Georg Kornfeld, Willi Türk, Elfi Schnitzhofer, Anni Lederer. **Altenpflege und Haushilfe:** Ros-

witha Schwaiger, Irmgard Trojer, Loisi Thurner.

Wenn Sie Hilfe brauchen, helfen wollen oder Fragen an das Hilfswerk haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Anni Lederer oder Frau Elfi Schnitzhofer.

Für das Hilfswerk, Ortsgruppe Maishofen
Anni Lederer e. h.
Elfi Schnitzhofer e. h.



Frau Anni Lederer betreut hier gerade eine Dame in Oberreit, die sich über das tägliche warme Essen freut. Foto: Hilfswerk

Flächenwidmungsplan

Wie in der letzten „Maishofner Post“ angekündigt, wurde der Vorentwurf des Flächenwidmungsplanes in einer der letzten Gemeindevertreter-sitzungen beschlossen. Er liegt nunmehr seit **18. Februar bis 2. April 1991** zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Nach Bearbeitung eventueller Einsprüche erfolgt dann der endgültige Beschluß durch die Gemeindevertretung. Anschließend wird er beim Amt der Salzburger Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt und erlangt dann die notwendige Rechtskraft. Es wurde im neuen Flächenwidmungsplan größtmögliche Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bevölkerung bzw. der Grundbesitzer genommen. Die Baulandausweisung entspricht sicher dem voraussehbaren Bedarf der nächsten 10—15 Jahre. Es ist aber sicher so, daß die wirkliche Verfügbarkeit teilweise erst längerfristig gegeben ist, was eben von Angebot und Nachfrage abhängt. Der Bürgermeister und die Gemeindevertretung sind aber weiterhin sehr bemüht, das vorgesehene neue, größere Baugebiet durch laufende Verhandlungen möglichst bald Realität werden zu lassen.

Es ist damit gelungen in 6jähriger gemeinsamer Arbeit von Bürgermeister, Raumordnungsausschuß, Planern und Gemeindevertretung ein für alle Mitbürger bedeutendes großes Werk zu vollenden.

Aus dem Gemeindegeschehen

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 8. 2. 1991 wurden die neuen Loipenverträge mit der Bauernschaft beschlossen. Die Aufrechterhaltung des Maishofner Loipennetzes (über ca. 40 km präparierte Loipen) kostet der Gemeinde mehr als S 115.000,—. Diese neuen Verträge gelten wieder für 5 Jahre.

Einstimmig sprach man sich für die Erhöhung der Tierzuchtförderung von S 60,— auf S 100,— aus.

Um die Ausfahrt aus der neuen Feuerwehrgaststätte optimal zu gewährleisten, wurde ein Grundkauf vom Rinderzuchtverband

getätigt. (635 m² zum Preis von S 1.100/m².) Der Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes wurde beraten. Die anwesenden Planer, Architekt Schmid und Dipl.-Ing. Semsroth, erläuterten dabei der Gemeindevertretung die Pläne; somit verfügt Maishofen nach dem neuen FWP (ist aber erst zu beschließen) über 32 ha Bauland, das sich wie folgt aufsplittet: 6 ha Gewerbegebiet, 20 ha Wohnbaugebiet und 6,75 ha nicht mehr verfügbares Bauland, da es bereits verbaut wurde. **Beachten Sie auch den nebenstehenden Artikel zum Flächenwidmungsplan.**



Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft anlässlich eines Pressegespräches in Schloß Kammer mit Hausherr, Bgm. Alois Neumayer (li.) und Nationalrat Hans Rieder (re.).

Die neuesten Peugeot-Modelle



von
AUTOMOBILE **HERZOG**
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85



1540

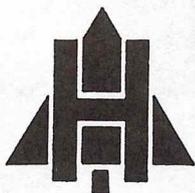
**30 Jahre
Brüder
Hammerschmidt OHG**

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN, LAHNTAL 121
TELEFON 0 65 42 / 82 69

HOLZBAU

DIPL.-ING.



SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER
5751 MAISHOFEN
TEL. 0 65 42/82 38

- ★ LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN
- ★ FREITRAGENDE BINDER
- ★ DACHSTÜHLE
- ★ BALKONE
- ★ HOLZHÄUSER IN BLOCK- UND RIEGELBAUWEISE

Speziell
für Ihren
Fotobedarf

**foto
faistauer**



PHOTOGRAPHEN
MEISTERBETRIEB

Zell am See — Stadtplatz
Filiale Schüttdorf

Qualitätsausarbeitung ab 1 Std.



GEORG STREITBERGER

5751 MAISHOFEN, PRIELAUSTRASSE 113, TELEFON 0 65 42/24 74

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
INNENAUSBAU · FENSTER UND TÜREN

Wir sind billiger, weil wir müssen.

Wir vergessen nie, daß Sie der Kunde sind. Sie entscheiden, wo Sie kaufen. Damit Sie unser Kunde werden, müssen wir besser sein als andere Supermärkte. Aber das allein ist zu wenig.

Damit Sie unser Kunde bleiben, wollen wir auch billiger sein.

Was heißt wollen? Wir müssen!

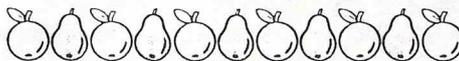
Denn die Wahl haben Sie.

ADEG aktiv

MARKT

MAISHOFEN

Telefon 065 42 / 88 59



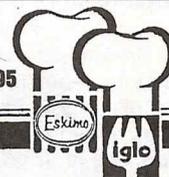
**Gasthof Pension
Pichler**



A-5751 Maishofen
Kirchham (bei Zell am See)
Telefon 0 65 42 / 82 50
Telex 66642 jole a

Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Farb-TV. Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten, Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.

ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H. MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 83 95



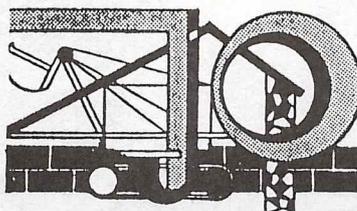
PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.

... für gemütliche Stunden

**Gasthof
Badhaus**

CAFÉ-RESTAURANT-HALLENBAD-SAUNA

Zell am See an der Nordeinfahrt



**JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG**

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN
Telefon (06542) 83 71

**BAUSTOFF-
HANDEL
RAUPEN-
UND BAGGER-
VERLEIH**

Kirchenbau

Am Dienstag, dem 13. März 1991, fand eine Besprechung des Bürgermeisters mit Vertretern der Erzdiözese, Herrn Prälat Neuhard und Architekt Schuh sowie Herrn Pfarrer Mag. Heribert Jäger, Herrn Klaus Burmann, Obmann des Pfarrgemeinderates, und Herrn Wolfgang Pabinger, Obmann des Kirchenbauausschusses, statt. Dabei wurde der Wunsch geäußert, über das Projekt von Architekt Kulterer sobald als möglich eine Bauverhandlung durchzuführen. Bei dieser können noch einige Verbesserungen angeregt werden. Mit den Anrainern sollen vorher Gespräche geführt werden, damit diese über den letzten Stand des Projektes informiert werden und auch ihre Wünsche äußern können. **Die Realisierung dieses bedeutenden Vorhabens steht laut Aussagen des Vertreters der Erzdiözese an erster Stelle im Kirchenbauprogramm des Landes Salzburg.**



**Ing. Werner
DICK**

Ihr Elektrohaus
— Komfort
mit
Strom

KONZESSIONIERTER
ELEKTROTECHNIKER



**LAGERHAUS
MAISHOFEN**

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

**LAGERHAUS
MAISHOFEN**



leistungsstark

qualitätsbewußt

LAGERHAUS

NAH — FÜR ALLE DA

**Informieren Sie sich über
unsere laufenden Aktionen!**

Politik für's Leben
OVP

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Am 12. 1. 1991 hielt die Musikkapelle ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Nach einem gemeinsamen Kirchengang trafen sich die Mitglieder der Musikkapelle, Abordnungen der örtlichen Vereine und Vertreter des öffentlichen Lebens im Gasthof Post. Aus den Tätigkeitsberichten von Obmann, Kapellmeister und Kassier konnte man entnehmen, daß im Verein auch im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv und engagiert gearbeitet wurde. So fand jeden dritten Tag eine Aktivität (Proben, Ausrückungen . . .) statt. Der Vereinsvorstand wurde nach dreijähriger Funktionsdauer bei der heurigen Jahreshauptversammlung neu bzw. wiedergewählt: **Obmann:** Gotthard Hörl, **Obmannstellvertreter:** Herbert Eder, **Kapellmeister:** Toni Höller, **Kassier:** Heinz Zehle, **Kassierstellvertreter:** Erich Schobersteiner, **Schriftführer:** Heinz Zehle, **Schriftführerstellvertreter:** Toni Winkler. **Außerordentliche Mitglieder:** Bgm. Alois Neumayer, Franz Mitterlindner, Kaspar

Breitfuß, Christoph Lenz. **Beiräte:** Rupert Unterkirchner, Hans Kappacher, Gerhard Riedlsperger, Hans Höller. **Kassaprüfer:** Hans Neumayer, Walter Schwaiger. Nach langjähriger, verdienstvoller Tätigkeit im Ausschuß sind die Mitglieder Friedl Wenger, Sepp Weißbacher, Walter Schwaiger und Nat.-Rat Hans Rieder von ihren Funktionen ausgeschieden. Ihnen sei an dieser Stelle für ihr vorbildliches Wirken besonders gedankt.

Rupert Unterkirchner hat auf eigenen Wunsch die Funktion des Obmannstellvertreters nach **20jähriger Tätigkeit** abgegeben. Unser Bert hat in diesen 20 Jahren durch sein unermüdliches und engagiertes Wirken die Musikkapelle entscheidend mitgeprägt und mitgetragen. Er war und ist ein großes Vorbild, ein von allen geachteter Musiker. **Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Musikanten.**

Auf Beschluß der Generalversammlung werden Altkapellmeister Toni Winkler und Altobmann Josef Lenz zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Jahreshauptversammlung der Landjugend Maishofen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung am 9. März stand unter dem Motto „Umwelt — Mitwelt“. Dieses Thema wurde bei der einstimmigen Messe durch ein Pantomimespiel, Texte und mitreißende Lieder nähergebracht. Auch wenn die Maßgestaltung diesmal anders als gewohnt verlief, fand sie doch großen Anklang. Bei der anschließenden Versammlung, die im Gasthof Pichler stattfand, konnten neben zahlreichen Landjugend-Mitgliedern und deren Eltern auch viele Ehrengäste begrüßt werden. Das umfangreiche Jahresprogramm unserer Gruppe wurde in Form von einer Nachrichtensendung mit

Studiogästen dargestellt.

Einige unserer Mitglieder erhielten für ihr Engagement das Ehrenzeichen in Silber (Marianne Dick und Helene Fritzenwanker) bzw. in Bronze (Margret Schipflinger und Stefan Kühar).

Den nächsten Programmpunkt bildeten Neuwahlen und der **neue Ausschuß** setzt sich für die kommenden 2 Jahre wie folgt zusammen: **Gruppenleitung:** Margret Schipflinger und Hermann Rieder, **Stellvertreter:** Hildegard Möschl und Markus Dick, **Kassier:** Stefan Kühar, **Schriftführer:** Dagmar Unterkirchner und Thomas Weißbacher.



Der bisherige Ausschuß hinten, von links Dagmar Unterkirchner, Hildegard Möschl, Sepp Schwaiger, Hermann Rieder, Andreas Möschl, Helene Fritzenwanker. Vorne Stefan Kühar, Marianne Dick, Margret Schipflinger, Markus Dick.

Foto: Landjugend

Weitere Rumänienhilfe aus Maishofen

In der Zeit vom 3. bis 9. März 1991 überbrachten im Rahmen der Aktion „Rumänienhilfe Maishofen“ 5 Maishofner, Loisi Pabinger, Erwin Gassner, Günther Els, Gabor Petnehazy, Eva Gratzer und Frau Wittauer aus Leogang mit 3 Transportfahrzeugen rund 4 Tonnen Hilfsgüter nach Sächsisch-Rehn und Reps in Siebenbürgen. Schwerpunkte waren dabei das Waisenhaus und der deutsche Kindergarten in Sächsisch-Rehn, sowie die Altersheime und Krankenhäuser in beiden Städten. Zahlreiche Pakete Maishofner Familien konnten auch an die Kinder überbracht werden, die vor einem Jahr zur Erholung bei uns waren.

Allen privaten Personen und Firmen, die dazu beigetragen haben, daß diese Aktion — Hilfe zur Selbsthilfe — erfolgreich sein konnte, sei herzlich gedankt!



Besonders glücklich scheinen diese Frauen über ein Geschenk von Frau Loisi Pabinger zu sein.

Sächsisch-Rehn, am 5.11.91

Sehr geehrte Bürger aus Maishofen,
 geehrte Firma EUBORA aus Wels, und Stadtwerk Sächsisch-Rehn

Wir schreiben diesen Brief im Namen des Waisenhauses aus Sächsisch-Rehn, in dem wir für Ihre Spenden, Fürsorge und Liebe für unsere Kinder, und unserem Personal widmen, danken möchten.

Ich heiße Maria Carmen, bin Kinderarzt, und leite zusammen mit der Hauptkrankenschwester Koszta Sári dieses Waisenhaus, welches ungefähr 30 Kleinkinder zwischen 3 Monaten und 3 Jahren betrafft.

Durch Ihre Spenden helfen Sie uns diesen Kindern ein richtiges „Zuhause“ zu bieten. Mit der von Ihnen erhaltenen Waschmaschine, Waschmitteln und Waschbecken haben Sie uns geholfen die entsprechende Hygiene unserer Kinder zu sichern, und unsere Arbeit zu erleichtern.

Das Gasheerd, der Gasherzer und Warmwasserboiler werden uns nach der Fertigstellung des Gasanschlusses sehr nützlich sein.

Die gesandte Kindernahrung ist eine gute-Kommune Ergänzung für die Ernährung der Kinderchen.

Die Decken, Bettwäsche, Kinderkleider und Spielzeuge sind auch eine wertvolle Hilfe.

Wir danken Ihnen nochmals für diese Spenden. Gott soll Sie für Ihre Liebe und Fürsorge unserer Kinder segnen.

5.11.1991 REHN.



Was sich seit der „Revolution“ nicht gebessert hat, sind die Straßen. Sie sind jetzt nach dem Winter in einem sehr schlechten Zustand.



Bald schon nützen und benützen diese Kindergartenkinder die Sessel und Stühle, die ihnen aus dem Kindergarten Maishofen geschickt wurden.

Alle Fotos: Els

Sächsisch Reen
Rumänien

Lieber Herr Bürgermeister!
Liebe Freunde in Maishofen!

Mit Grosser Freude haben eir die drei Autos aus Ihrer Gemeinde begrüsst und unsere Kinder sitzen Bereits auf Ihren Kindergartenstühlchen und spielen mit den schönen Spielsachen die Sie freundlicherweis mitgeschickt haben.

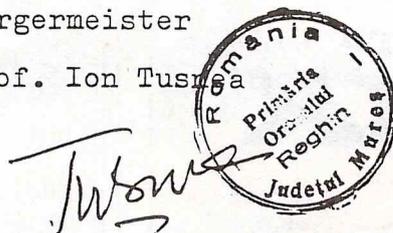
Die Kinder die in Maishofen gewohnt haben, sind jetzt alle von Ihren Gastelkern beschenkt worden und schicken Ihnen allen auf diese Weise liebe Grösse, da die Post streikt und unsere Freundschaften beschattet.

Vielen Dank all denen die mitgeholfen haben unde an unsere Familien in Siebenbürgen denken.

Schöne Grösse der ganzen Gemeinde und herzliche von Euren Freunden aus Sächsisch Reen!

Bürgermeister

Prof. Ion Tusu



Magistrat

Iacob Dumitru



Franz Schipflinger

Metall-, Kunst- und Glockengießerei

Lahntal 224, A-5751 Maishofen

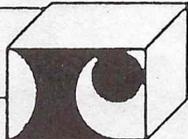
Telefon 0 65 42 / 88 56

Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
Hotelausstattung, Schlüsselanhänger
Portalgriffe und -verkleidungen
Zierbänder für Nurglasanlagen
aus Messing, Bronze und Aluminium
Bronzefiguren, Kleinbronzen, Tischlampen,
Wandleuchten, Kerzenständer

BETON

Wir machen
das Beste draus

Betonwerk Rieder



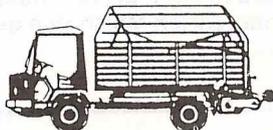
Gesellschaft
m. b. H.

A-5751 Maishofen

Tel. 06542/8377-0

Ulrich Stöckl

SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-ERSATZTEILE
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
UND KUNDENDIENST



5751
MAISHOFEN
Tel. 065 42 /
82 61

ALBIN NEUMAYR

Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich

**„Gasthaus
Schloß Kammer“**

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

Hägleitner

Betriebshygiene KG

Durchdachte
Komplettsysteme
für alle
Hygienebereiche

5700 Zell am See
Postfach 22
Tel.: 0 65 42 / 28 96
Fax: 0 65 42 / 44 22



Qualität hat einen Namen.

J. Maringer, 5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 88 44, Fax 88 33

Lasersatz

5751 Maishofen

Telefon (06542) 8228

Filiale Hinterglemm, Tel. (06541) 406
Filiale Saalbach, Tel. (06541) 318



**Bäckerei - Konditorei
Unterberger
Brot seit 1895**

Wendeln - feine Backwaren
und Vollkornbrot,
Vertrieb für den Pinzgau

BESUCHEN SIE
UNSERE
HERRLICHE
TERRASSE!
GASTHOF

Alpenhof

FAMILIE SUSSITZ
Telefon 82 72

*Herzlich willkommen
im FrischSPARadies*

SPAR  markt
DICK



Alles Gute
zum
SPARpreis.

Gemeindebücherei
Maishofen

Postgebäude, 1. Stock



Ausleihe: Mittwoch 17-18^h
Freitag 17-19^h



Über 2000
Bücher!

Suche nach Fläche für Mülldeponie auf den ganzen Pinzgau ausgedehnt

Nach dem geschlossenen und gemeinsamen Standpunkt von Bürgerinitiative und Gemeindevertretung gegen eine Mülldeponie im Maishofner Haidwald hat nun die Zemka reagiert:

Sie hat bei der Arbeitsgruppe Raumplanung eine Raumverträglichkeitsprüfung in Auftrag gegeben, die alle Gemeindeflächen im Pinzgau einschließt.

Wurden bisher Deponieflächen nur nach geologischen Kriterien gesucht, so schließt die nunmehrige Standortsuche auch Daten über die Meteorologie, die Geologie, vorhandene Rohstoffe wie Trinkwasserhoffnungsgebiete und abbauwürdiger Schotter, die Hydrologie mit dem Gewässernetz und die Ökologie mit Waldflächen und landschaftlich wertvollen Flächen ein. Im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird dann eine Beurteilung der Standorte stattfinden.

Eine weitere wichtige Aufgabe hat das von der Bürgerinitiative geforderte und von der Zemka beauftragte Ökologieinstitut Wien, das ein sogenanntes Bürgerbeteiligungsmodell erstellt und als Vermittler zwischen den Bürgerinitiativen, dem Land Salzburg, der Zemka und den Standortgemeinden fungiert. Das bedeutet also, daß die Vor-

gangswisen des Landes und der Zemka künftig mit den Bürgerinitiativen abgesprochen werden soll.

Solange die Suche nach einem Standort für eine Mülldeponie im Pinzgau nicht abgeschlossen ist, werden die jährlich anfallenden 27.000 Tonnen Hausmüll im Pinzgau außerhalb des Bezirks gebracht. Der Sperrmüll wird inzwischen in St. Veit deponiert, die Siebreste kommen auf eine Deponie in der Steiermark. Daß die Kosten für die Müllentsorgung dadurch sehr hoch steigen werden, ist zu erwarten. Daher ist es unbedingt notwendig, daß die Bevölkerung den Müll trennt, wann und wo es nur geht.

Papier und Glas (Weiß- und Buntglas) gehören in die bereitgestellten Container, ebenso die Almetalle (Dosen, größere Metallteile . . .), Problemstoffe aller Art gehören ebenso herausortiert und speziell entsorgt: **Kläranlage Maishofen — täglich von 8 bis 12 Uhr. (Siehe Extrabeilage).** Ihren Biomüll sammeln Sie ebenfalls extra. Kompostieren Sie ihn dann am besten und wenn möglich selbst! 268 Haushalte im Zentrum von Maishofen sind seit kurzem im Mülltrennungsprojekt zusammengeschlossen. **Lesen Sie dazu den nebenstehenden Artikel „Vermeiden ist Gold — Trennen ist Silber“ über das Pilotprojekt Mülltrennung!**

Vermeiden ist Gold — Trennen ist Silber

Hurtig wachsende Abfallberge sind unübersehbare Zeichen einer Fehlentwicklung bei der Konsumgüterproduktion bzw. unseres Konsumverhaltens.

Denken Sie schon beim Einkauf an die Entsorgung.

Im Rahmen eines in Kürze beginnenden Pilotprojektes wird nun in Maishofen (Dorf-Zentrum) versucht, einer sinnvollen Mülltrennung Rechnung zu tragen.

Dabei werden Bioabfälle und Restmüll getrennt erfaßt bzw. entsorgt. Des weiteren sind die Bürger aufgerufen, **Papier, Glas und Almetalle** getrennt in die aufgestellten Container zu entsorgen.

Mit diesem Versuch sollen wertvolle Vorwegerfahrungen im Hinblick auf die zukünftig verpflichtend vorgeschriebene getrennte Sammlung, bzw. für das nach Inkrafttreten der Verordnung im gesamten Gemeindegebiet einzusetzende Sammelsystem gemacht werden.



ÖVP
ZUKUNFTSKURS

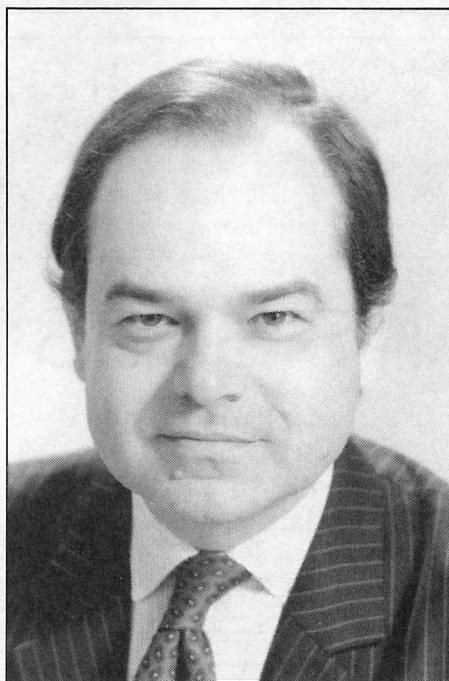
ÖVP-Reform: Erste Ergebnisse liegen vor

Die Volkspartei wird in Zukunft zu zentralen politischen Themen Fachausschüsse einrichten. Das Ziel: Mehr sachpolitische Kompetenz, Geschlossenheit und klare politische Konzepte sollen das Erscheinungsbild der neuen Volkspartei prägen.

Vorerst würden fünf Fachausschüsse zu den Themen Sicherheitspolitik, Europa, Gesundheit, Soziales sowie Verkehr/Transit vom Parteivorstand eingerichtet.

Überdies wurde eine Reform der Bundespartei-Zentrale beschlossen, damit diese ein leistungsstarkes und schlagkräftiges Kommunikationszentrum für die Volkspartei wird.

Um der politischen Arbeit mehr Gewicht zu geben, die politische Koordination zu verbessern und eine konsequentere Planung zu ermöglichen, soll am Reformparteitag im Juni ein zweiter Generalsekretär gewählt werden.



ÖVP-Generalsekretär Dr. Raimund Solnar: ÖVP beseitigt Arbeitsverbot für Pensionisten.

Senioren haben Zukunft

Etliche hunderttausend Pensionisten hätten sich schon vor zehn oder zwanzig Jahren der Freiheit erfreuen können, sich im Ruhestand etwas dazuzuverdienen, ohne deswegen einen Teil ihrer Pension — bis zu vierzig Prozent — einzubüßen. Nur wollte das der jeweilige sozialistische Sozialminister nicht.

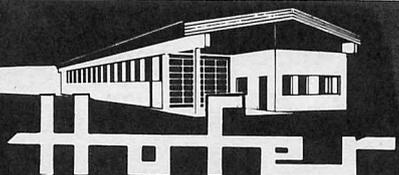
Für die Aufrechterhaltung dieser stückweise zertrümmerten Ruhensbestimmungen hat sich ja schon lange kein vernünftiger Grund mehr finden lassen: Warum soll man eine Pension kürzen, wenn deren Empfänger etwas leistet und dafür Geld bekommt, wenn er erneut ASVG-Beiträge und Steuern zahlt und sich durch seine berufliche Aktivität auch noch fit hält?

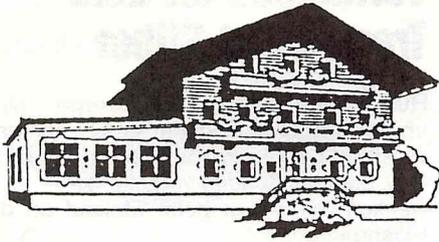
Der freizügige und „straflose“ Erwerb wird künftig allen Pensionisten (auch den Beziehern einer Witwer-/Witwenpension) möglich sein — außer, sie haben die normale Frühpension in Anspruch genommen. Die sechsmonatige Wartezeit für eine Weiterbeschäftigung beim gleichen Dienstgeber dürfte nur in wenigen Fällen eine Rolle spielen.

Die Volkspartei ist mit diesem Ergebnis auf ihrer seit vielen Jahren verfolgten Linie in der Sozialpolitik geblieben.

Karosserie

5700 Zell am See, Loferer Bundesstraße 87
Telefon 065 42/3271





Gasthaus Bichlwirt

Familie H. u. I. Wieder

Oberreit 3, 5751 Maishofen, Land Salzburg
Austria, Tel. 0 65 42 / 87 51

Der Treffpunkt der Sportwelt!

PINZGAUER MUSIKHAUS

J. u. A. Lenz —

ALLE MUSIKINSTRUMENTE — Ges.m.b.H.

A-5700 Zell am See
Stadtgeschäft,
Anton-Wallner-Straße 11
und Loferer
Bundesstraße (Prielau),
Telefon 0 65 42 / 37 20

*Fachwerkstätte
für Holz- und
Blechblasmusik-
instrumente*

bd Bruno Dick



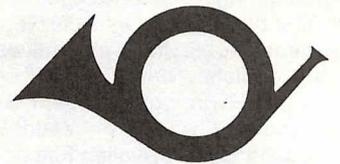
Sanitäre Anlagen

Zentralheizung

Ölfeuerung - Gas

5751 MAISHOFEN 246

Telefon: 0 65 42 - 85 07



FAMILIE FAISTAUER

»Gasthof Post«

MAISHOFEN, Tel. 82 14

Wenn's um MODE geht . . .

*. . . bleib' im ORT
und kauf' bei*

Textil-Sport WINNER

Maishofen, Telefon 06542 / 8235



WOLFGANG PABINGER

TISCHLEREI — 5751 MAISHOFEN — TEL. 0 65 42/82 93

Seit 25 Jahren Tischlerei für gediegenen Innenausbau.
Möbel, die Freude machen — Preise, die Maß halten.

HANS SÖLS

Planungsgesellschaft m.b.H.

KONSULENT FÜR BAUBERATUNG
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND INNENARCHITEKTUR

5751 Maishofen

Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74

Büro Tamsweg, Tel. 0 64 74/36 675

*Gesundes
Bauen und Wohnen*

Salzburger Sand- und Kieswerke

Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengenfelden 163
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke — Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 0 62 72/324
Werk Saalfelden, Tel. 0 65 82/34 85
Werk Sulzau, Tel. 0 64 68/35 6 05
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Thalgau, Tel. 0 62 35/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 62/22 78
Werk Eben im Pongau, Tel. 0 64 64/81 65
Werk Maishofen, Tel. 0 65 42/83 17
Werk Hollersbach, Tel. 0 65 62/81 82
Werk St. Michael, Tel. 0 64 77/666
Werk Unterstein, Tel. 0 64 16/594



SEPP HOLLEIS

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrichtungen - Melkanlagen - Ersatzteile - Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt



A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91



Friederike und Hans Bachmann — Senioren-Weltmeister 1991

Auch im heurigen Jahr konnten die beiden Maishofner Paradeathleten ihr wichtigstes Jahresziel erreichen: Bei der Weltmeisterschaft der Senioren im südtirolerischen Toblach erreichte **Friederike** den Weltmeistertitel über 10 km Skating vor einer Russin, über 30 km den 2. Platz diesmal hinter einer Russin, sowie den 2. Platz in der österreichischen Staffel.

Durch eine schlecht markierte Loipe passierte ihr dann noch das Mißgeschick, daß sie — eigentlich schon als Siegerin feststehend — auf eine andere Loipenspur einbog und damit den zweiten WM-Titel vergab. Daneben erreichte sie bei den folgenden Volksläufen folgende Plazierungen: 30-km-Lauf in Gastein — 1. Platz, 40-km-Lauf in Ruhpolding — 1. Platz, 40-km-Lauf am Walchsee — 1. Platz, 50-km-Lauf Altaussee (Steirerlauf) — 1. Platz, 50-km-Pinzgalauf — 2. Platz, 42-km-Römerlauf (Bad Kleinkirchheim) — 1. Platz. Im letzten

Rennen der Saison 1991 konnte sie schließlich noch den **Landesmeistertitel** über 20 km Skating in Hochkrimml-Gerlos erringen.

Auch Gatte **Hans** wurde mit der österreichischen Staffel Weltmeister und belegte noch zwei 4. Plätze über 10 km und 50 km mit nur einem sehr geringen Rückstand von 20 Sekunden auf den Zweiten. Bei den Volksläufen, wie sie oben angeführt sind konnte er durchwegs respektable Plätze erringen.

Der **Landesmeistertitel über 30 km** in der Altersklasse I krönte die wieder sehr gut verlaufene Saison.

Für das Jahr 1992 haben sich die beiden schon wieder ein schweres Ziel gesteckt: erfolgreiche Teilnahme bei der WM 92 in Anchorage/Alaska/USA.

Wir wünschen dem Sportler-Ehepaar für diese Ziele im Jahre 1992 jedenfalls heute schon viel Erfolg.



Die Ortsmeister 1991 von links Christl Holleis (Alpin), Rudi Zeller (Alpin), Stefan Zehentner (Nordisch), Christine Dürlinger (Nordisch) flankiert von SK-Obmann Dipl.-Ing. Sepp Höck und Sektionsleiter Wolfgang Pabinger.

Foto:
Schnitzhofer



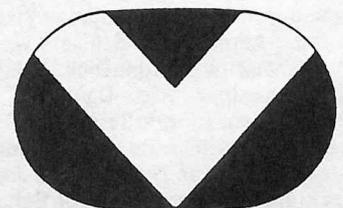
Stolz zeigen die Kinder, die von Hans Unterberger (Mitte) trainiert werden, ihre Medaillen.

Foto: Schnitzhofer

Wir gratulieren!

Nachstehende Maishofnerinnen und Maishofner feierten in der 1. Hälfte des Jahres 1991 einen bedeutenden Geburtstag oder sehen einem solchen entgegen:

94. Geburtstag: Rieder Maria, Badhausfeldsiedlung 179 • **91. Geburtstag:** Zintl Josefa, Oberreit 1; Walzl Kreszenzia, Dorf 183 • **89. Geburtstag:** Hager Johanna, Dorf 183 • **88. Geburtstag:** Streitberger Albert, Lahntal 76; Trixl Maria, Dorf 183 • **87. Geburtstag:** Hilzensauer Marianne, Zenzfeldsiedlung 173; Breituß Josef, Kirchham 178; Meisl Josef, Dechantshofen 124 • **86. Geburtstag:** Winner Wilhelm, Dorf 203; Haas Rosa, Dorf 109 • **85. Geburtstag:** Rieder Barbara, Dorf 183; Wartbichler Alois, Atzing 21 • **84. Geburtstag:** Hilzensauer Bruno, Zenzfeldsiedlung 173; Arnold Katharina, Dorf 163; Schöbwender Georg, Dorf 104; Wörgötter Katharina, Dorf 183 • **83. Geburtstag:** Seiwald Sebastian, Dechantshofen 32; Hammerschmied Matthias, Point 141; Walch Friedrich, Atzing 115; Weiß Susanne, Mayerhofen 242 • **82. Geburtstag:** Öbster Berta, Dorf 104 • **81. Geburtstag:** Ruef Josef, Atzing 74; Heugenhauser Maria, Dorf 183; Pfeffer Bartlmä, Oberreit 90; Putz Katharina, Dorf 163; Seiwald Gertraud, Dechantshofen 32; Oberlader Julianna, Point 39 • **80. Geburtstag:** Brandstätter Theresia, Atzing 94; Rohrmoser Josef, Dorf 183; Kalkschmied Susanne, Unterreit 12; Nill Martha, Dorf 162 • **75. Geburtstag:** Unterberger Berta, Dorf 183; Dick Susanne, Mitterhofen 202; Grießer Johann, Atzing 94; Portenkirchner Anna, Atzing 94 • **70. Geburtstag:** Oblasser Peter, Unterreit 100; Quehenberger Theresia, Kirchham 206; Niedernseer Margarethe, Atzing 55; Dankl Ferdinand, Dorf 168; Neumayer Hans, Kirchham 112; Koller Ilse, Badhausfeldsiedlung 199; Brennsteiner Martina, Atzing 94; Salzmann Anton, Dorf 2; Karatzmann Hertha, Lahntal 26; Schöbwender Peter, Atzing 94; Zischek Notburga, Mitterhofen 210; Pichler Josef, Point 254; Höck Josef, Atzing 85 • **60. Geburtstag:** Schmidt Julie, Dechantshofen 65; Hirschbichler Alois, Kirchham 117; Fahringer Friedrich, Kirchham 108; Butland Hildegard, Dorf 120; Niedernseer Rosa, Oberreit 56; Faistauer Magdalena, Kirchham 3; Ponsold Alois, Dorf 163; Wiener Franz, Dorf 183; Hasebauer Gottlieb, Kirchham 111; Ruef Josef, Atzing 74; Moser Herta, Dorf 248; Groza Joan, Mitterhofen 158; Moser Ludwig, Dorf 248; Reiter Werner, Dechantshofen 237.



Die ÖVP.

Ergebnisliste zum 16. Maishofner Betriebs-schifahren am 2. 3. '91

Betriebe:

1. Holleis Sepp, 2. Pabinger I, 3. Leeb I, 4. Leeb IV, 5. Rinderzuchtverband, 6. Walchenbauer, 7. Zimmerei Höck II, 8. Ober-rater I, 9. Zimmerei Höck I, 10. Hauptschule. Insgesamt waren 31 teilnehmende Betriebe am Start.

Vereine:

1. Sportklub I, 2. Sportklub II, 3. Landjugend II, 4. Feuerwehr, 5. Sprunghütte, 6. Reitergruppe. Insgesamt waren 12 teilnehmende Vereine am Start.

Ortsmeisterschaften

Sieger Langlauf

Streckenlänge 2 km: Kinder I w.: **Caroline Baldauf**. Kinder I m.: **Andreas Feiersinger**. Kinder II w.: **Karin Riedlsperger**. Kinder II m.: **Alfred Hofer**. Schüler I w.: **Gabi Dorfner**. Schüler II w.: **Maria Dürlinger**. W. Jugend: **Christine Dürlinger**. Allg. Damenkl.: **Julia Zehentner**. Damen I: **Ingrid Schwaiger**. Damen II: **Eva Burmann**. **Streckenlänge 4 km:** Schüler I m.: **Martin Neumayr**. Schüler II m.: **Andreas Thauerer**. **Streckenlänge 6 km:** M. Jugend: **Christoph Burmann**. Allg. Herrenkl.: **Mario Wartbichler**. Herren AK I: **Stefan Zehentner**. Herren AK II: **Walter Steiner**. **Streckenlänge 4 km:** Herren AK III: **Wolfgang Pabinger**. Gästekl. Herren: **Georg Brüggén**. Ortsmeisterin: **Christine Dürlinger**. Ortsmeister: **Stefan Zehentner**.

Sieger Riesentorlauf

Kinderstart: Mädchen: **Michalea Neumayer**. Knaben: **Michael Puhm**. **Damenstart:** Kinder I w.: **Caroline Baldauf**. Kinder II w.: **Karin Riedlsperger**. Kinder I m.: **Andreas Zischek**. Kinder II m.: **Georg Streitberger jun.**. Schüler I w.: **Gabi Dorfner**. Schüler II w.: **Margarethe Orth**. Schüler I m.: **Christian Geißler**. W. Jugend: **Inge Wallner**. Allg. Damenkl.: **Christine Holleis**. Damen I: **Christine Türk**. Gästekl. Damen: **Elisabeth Schett**. Damen II: **Julie Holleis**. **Herrenstart:** Schüler II m.: **Renè Orth**. M. Jugend: **Josef Machreich**. Allg. Herrenkl.: **Rudolf Zeller**. Herren AK I: **Georg Schachner**. Herren AK II: **Peter Zischek**. Herren AK III: **Wolfgang Pabinger**. Ortsmeisterin: **Christl Holleis**. Ortsmeister: **Rudolf Zeller**.

Sieger Kombination

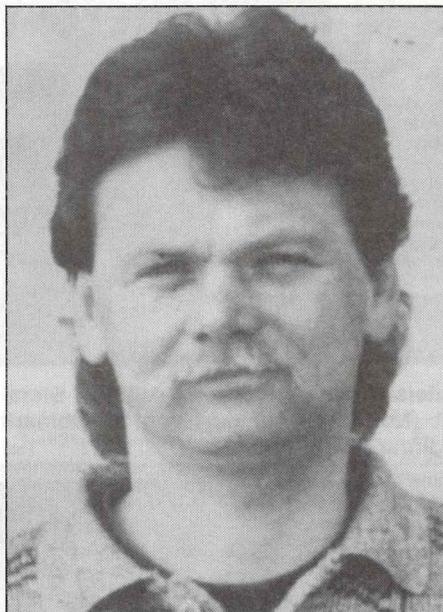
Kinder I w.: **Caroline Baldauf**. Kinder II w.: **Karin Riedlsperger**. Kinder I m.: **Andreas Zischek**. Kinder II m.: **Alfred Hofer**. Schüler I w.: **Gabi Dorfner**. Schüler II w.: **Martina Dick**. W. Jugend: **Claudia Schwaiger**. Allg. Damenkl.: **Julia Zehentner**. Damen I: **Ingrid Schwaiger**. Damen II: **Eva Burmann**. Schüler I m.: **Martin Neumayr**. Schüler II m.: **Christian Zabernigg**. M. Jugend: **Markus Kühn**. Allg. Herrenkl.: **Sepp Schattbacher**. Herren AK I: **Stefan Zehentner**. Herren AK II: **Walter Steiner**. Herren AK III: **Wolfgang Pabinger**.



Die Sieger der Betriebsmeisterschaften 1991 waren die Firma Sepp Holleis (links) bei den Betrieben und die Mannschaft des Sportklubs bei den Vereinen (rechts).

Foto: Schnitzhofer

Gerhard Mayr — erfolgreicher Profi im Traberchampionat



Pingzauer Traberchampion Gerhard Mayr.

Voriges Jahr hat der Maishofner Gerhard Mayr sein ursprüngliches Hobby — den Trabrennsport — zum Beruf gemacht. Die Karriere des Maishofners begann bereits vor fünfzehn Jahren.

1985 holte er sich den Vizestaatsmeistertitel, in den drei darauffolgenden Jahren wurde er dreimal österreichischer Staatsmeister. 1988 schließlich erreichte der Maishofner bei den Weltmeisterschaften den ausgezeichneten fünften Rang. Gerhard Mayr führt nun im Lahntal bei Maishofen einen eigenen Stall, in dem er selber Traber züchtet und Pferde für den

Trabsport ausbildet. Seit einem halben Jahr verfügt er über eine große Bahn, auf der jetzt ein effizientes Training möglich ist. Er trainiert seine Tiere zusammen mit einem Mitarbeiter, wobei auf einen Traber pro Tag und eineinhalb Stunden hartes Training kommen. Für gewöhnlich wird ein Pferd alle zwei Wochen an den Start geführt.

Gerhard Mayr nimmt seit 1990 als Profi bei den lizenzierten Rennen gemeinsam mit seinem Bruder Christian teil, der den Trabrennsport noch als Amateur ausübt. Die beiden arbeiten gut zusammen und sind ein perfektes Team.

Auf folgende Erfolge kann Gerhard Mayr in seiner noch kurzen Profilaufbahn zurückblicken: Von **400 Rennen** holte er sich **1990** 54 Mal den ersten Platz, 45 Mal klassierte er sich an **2. Stelle** und nahm **35 dritte Ränge** mit nach Hause. Vorrangiges Ziel des Trabersportlers sind jedoch nicht Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften, sondern sein Bemühen, sich in der internationalen Traberklasse zu behaupten und besonders auf österreichischen Bahnen erfolgreich zu sein.

1990 lag Mayr in einer Profistatistik, die in einer Fachzeitschrift veröffentlicht wurde, bereits an siebenter Stelle; ein Ergebnis, mit dem sich der Traberchampion sicher zufrieden zeigen kann.

Wir wünschen ihm und dem anderen Maishofner Traber, Mario Zanderigo, alles Gute und viele Erfolge im Jahre 1991.

Insertieren bringt Erfolg!